

# **Pfarrgemeinderat St. Matthias**

## **Protokoll**

Sitzung am 27. April 2016

anwesend: Pfarrer Dr. Josef Wieneke, Regina Belz, Martina Berlin, Waltraut Donath, Vera Gabor, Jan-Philipp Görtz, Judith Herrmann, Marcus Klopsch, Cordula Meyer, Klemens Radke, Heidi von Rüden, Tobias Schaan, Alexandra Schweiger, Siny Thottakara

nicht anwesend: Kaplan Johannes Rödiger (e), Diakon Edward Santiago (e), Marianne Freiburger (e), Olivia Middeldorf

Gäste: Michael Jutkowiak (KV), Ursula Allner, Judith Stückler, Johanna Herrmann, Dominik Krohn, Uwe Kasper, Hermann-Josef Mending

Zeit: 19.45 bis 21.40 Uhr

### **Tagesordnung**

- **Gebet**
- **Protokoll der Sitzung vom 16.03.2016**
- **Berichte aus den Ausschüssen**
- **Pastoraler Raum / Fusion**
- **Bevorstehende Feiern (Priesterweihe, Fronleichnam)**
- **Bericht aus dem Kirchenvorstand**
- **Aufgaben des neuen Gemeindeferenten**
- **Erneuerung der Tonanlage**
- **Netzwerk der Religionsgemeinschaften**
- **80. Geburtstag von Pfarrer Kotzur**
- **Fahrt nach Neuzelle**
- **Zeltlager**
- **Sonstiges**

- **Gebet**

Zur Eröffnung der Sitzung wird der Engel des Herrn gebetet.

- **Protokoll der Sitzung vom 16.03.2016**

Zwei Korrekturen werden vorgenommen: Zur Angabe der Anwesenheit muss es „Olivia“ statt „Victoria“ Middeldorf heißen, und unter TOP 4 fehlt Marcus Klopsch im Ausschuss „Fusion“.

- **Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Görtz berichtet dass der Ausschuss „Systematischer Gemeindeaufbau“ wie angekündigt einen Fragebogen entworfen habe, dessen Ergebnisse dazu dienen sollen, die Gemeinde besser kennenzulernen und weitere Ehrenamtliche zu gewinnen. Er stellt den Entwurf des Fragebogens vor. Der Fragebogen solle an fünf Wochenenden vor und nach den Sonntagsmessen verteilt werden. Herr Görtz bittet den PGR um Verbesserungsvorschläge bzw. die Billigung des Fragebogens. Der Ausschuss schlage vor, Freiwillige für 20 Schichten zu den Sonntagsmessen in St. Matthias zu finden, die den Fragebogen verteilen und für Fragen zur Verfügung stehen könnten. In St. Elisabeth könne der Fragebogen vielleicht ausgelegt und in einem Antwortkasten gesammelt werden. Die Begleitung des Fragebogens durch PGR-Mitglieder in St. Matthias biete auch die Chance, dass die Gemeindemitglieder die PGR-Mitglieder kennenlernen könnten. Es werden einige Änderungen vorgeschlagen, die der Ausschuss aufnimmt. Ein Gast schlägt vor, den Fragebogen nach Möglichkeit auch mit der Post zu versenden. Dies sei aus Kostengründen leider nicht möglich, jedoch kündigt Pfarrer Wieneke an, ihn in den jährlichen Brief an die Gemeindemitglieder aufzunehmen. Weiterhin wird vorgeschlagen, im Pfarrbrief darüber berichten und ihn auf die Homepage zu stellen.

Herr Radke berichtet, dass der Fragebogen in den vier Wochen zwischen der Primiz von Edward Santiago (15.05.2016, Pfingsten) und dem Jahrmarkt (12.06.2016) verteilt werden solle. Eine Abstimmung des PGRs ergibt ein eindeutiges Votum für die Durchführung der Fragebogenaktion wie vorgeschlagen. Es wird entschieden, dass ein Stand bei schönem Wetter draußen, bei schlechten beim Schriftenstand aufgestellt werden solle. Freiwillige zur Begleitung des Fragebogens werden gebeten, sich in eine Terminliste einzutragen.

Frau Berlin stellt eine weitere Idee des Ausschusses vor: Eine Infotafel ähnlich der Kommunionkindertafel, aber leichter handhabbar, solle angeschafft werden. An der Tafel sollten sich Haken befinden, an denen Karten zu Projekten und Gruppen der Pfarrgemeinde hängen können. Die Karten sollten so gestaltet werden, dass sich auf der Vorderseite nur ein Stichwort, auf der Rückseite hingegen Details dazu sowie Kontaktdaten eines Verantwortlichen befänden. Interessierte könnten sich jederzeit ein Kärtchen mitnehmen. Diese Idee werde der Ausschuss in der nächsten Sitzung eingehender vorstellen. Zunächst müsse die Idee den in Frage kommenden Gruppen vorgestellt werden.

Frau Berlin berichtet aus der letzten Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses am 26. März: Die technische Arbeit für den Internetauftritt solle künftig an einen Dienstleister abgegeben werden, die Veröffentlichung der nächsten Pfarrnachrichten sei besprochen worden (Redaktionsschluss 1.6.), ebenso die Frage, wer bei besonderen Ereignissen in der Gemeinde fotografieren könne. Zudem gebe es seit einiger Zeit eine Facebookseite von St. Matthias, die derzeit von Frau Berlin betreut werde.

Herr Radke berichtet, dass mit dem Wunsch von PGR-Mitgliedern konfrontiert worden sei, sich explizit für Jugendarbeit zu engagieren. Er bittet Interessenten darum, sich an Kaplan Rödiger und Regina Belz zu wenden, die einen großen Teil der Jugendarbeit leisteten.

Zudem müsse abgewartet werden, was sich in diesem Bereich durch die Besetzung der Stelle des Pastoral-/Gemeindereferenten ergebe.

- **Pastoraler Raum/ Fusion**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass sowohl St. Matthias als auch St. Norbert ihr Votum für die Fusion miteinander abgegeben hätten, welches vom Erzbistum informell angenommen worden sei. Am 30. November 2016 werde der Bischof die Gemeinde und ihre Einrichtungen, Kirchen, Kindertagesstätten, Schule etc. besuchen und die Abendmesse feiern. Anschließend sei ein gemeinsames Essen mit den Räten beider Pfarrgemeinden geplant. Der Zeitplan für die Fusion sei noch unklar, jedoch erfolgten bereits alle Ernennungen auf den neuen pastoralen Raum. Als nächstes sei eine offizielle Antwort des Bistums auf das Votum sowie die Zuweisung eines bischöflichen Koordinators für die Fusion zu erwarten. Spätestens dann sollten die Vertreter beider PGRs und KVs beginnen zusammenzuarbeiten.

Herr Radke kündigt an, dass sich der Fusionsausschuss bereits vorher erstmals treffen werde.

- **Bevorstehende Feiern (Priesterweihe, Fronleichnam)**

Frau Meyer berichtet, dass für Fronleichnam unbedingt zusätzliche Helfer benötigt würden, da Herr Jutkowiak und die Küster den Erzbischof zum gleichzeitig stattfindenden Katholikentag nach Leipzig begleiten würden. Herr Jutkowiak kündigt an, dass Herr Krohn früher aus Leipzig zurückreisen werde, um die Feier zu organisieren und koordinieren. Zugleich weist er darauf hin, dass sich die PGR-Mitglieder unbedingt als Multiplikatoren verstehen und die Information verbreiten müssten, dass Helfer gesucht seien. Pfarrer Wieneke schlägt vor, Mitglieder der neokatechumenalen Gemeinschaft um Unterstützung zu bitten. Frau Stückler bietet an, Väter von Kita-Kindern anzusprechen. Frau Berlin schlägt vor, dass die Geistlichen in den Messen um Hilfe bitten sollten, das habe beim Osterumtrunk gut funktioniert.

Zur Primiz weist Pfarrer Wieneke darauf hin, wie wichtig es vor allem sei, dass möglichst viele Gemeindemitglieder zur Priesterweihe in die Kathedrale kämen, weil Edward Santiago der einzige Kandidat sei. Die Primiz selbst werde als lateinisches Hochamt gefeiert, anschließend werde der Neupriester den Primizsegen erteilen. Im Pfarrsaal lade die Gemeinde zu einem Empfang mit Suppe und Kuchenbuffet, Helfer für die Vorbereitungen und die Durchführung würden gesucht.

Weiter berichtet der Pfarrer, dass der Neupriester als Geschenk der Gemeinde zur Priesterweihe einen Kelch aus dem Eigentum von St. Matthias auf Lebenszeit leihweise erhalte. Nach dem Tod des Priesters falle der Kelch an die Gemeinde zurück. Der Kelch sei aufwändig aufgearbeitet worden, zur Deckung dieser Kosten werde zu Spenden aufgerufen.

Am 11. Mai finde als Bistumsveranstaltung eine Orgelnacht mit vier Organisten zum 100sten Todestag von Max Reger statt, auch dafür würden Helfer gesucht.

Frau Belz weist auf den Jahrmarkt am 12. Juni hin, für den ebenfalls Helfer werden gesucht würden. Der PGR müsse entscheiden, wofür der Erlös verwendet werden solle.

Frau Berlin schlägt eine Spende an die School of Joy in Bethlehem vor. Frau von Rüden bringt die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Elisabeth-Kirche und zum Cardinal-Bengsch-Saal ins Gespräch. Herr Jutkowiak weist darauf hin, dass es sich dabei um eine klassische Aufgabe des KV handele, der dieses Projekt auch bereits verfolge. Pfarrer Wieneke ergänzt, dass als barrierefreier Zugang zum Pfarrsaal von St. Matthias die Installation einer Rampe geplant sei. Zwar würde die zuletzt angedachte Öffnung des Pfarrsaales zum Winterfeldtplatz einen ebenerdigen Zugang ermöglichen, jedoch sei das Ansinnen in der zuständigen Bezirksversammlung abgelehnt worden.

Der PGR spricht sich einstimmig dafür aus, den Erlös des Jahrmarktes der School of Joy zu spenden.

- **Bericht aus dem Kirchenvorstand**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass auf der letzten Sitzung überwiegend Personalia behandelt worden seien. Auf Bistumsebene habe sich eine Gruppe gebildet, die sich um die Friedhöfe bemühe, sich auch mit Fragen der Bestattungskultur, Sterbebegleitung etc. befassen wolle. Das Dach der Friedhofskirche St. Fidelis müsse repariert werden. Auf die Frage eines Gastes, ob es in Berlin Bestattungsbruderschaften gebe, antwortet Herr Jutkowiak dass es offiziell sogar eine St. Matthias-Arme-Seelen-Bruderschaft gebe, die rechtlich noch bestehe, aber eingeschlafen sei. Sie wiederzubeleben wäre sehr wünschenswert.

- **Aufgaben des neuen Gemeindeferenten**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass die Chance bestehe, als Nachfolger von Herrn Theuerl einen neuen Gemeindeferenten einstellen zu können. Es gebe drei Bewerber, ein Gespräch habe er bereits geführt. Die Frage sei, welches (Tätigkeits-)Profil der Gemeindeferent haben solle. Frau Berlin bittet darum, dass klar sein müsse, dass es sich um eine die Geistlichen unterstützende Rolle handele, die Gottesdienste müssten weiterhin den Geistlichen vorbehalten sein. Frau von Rüden hielte es für sinnvoll, wenn er die verschiedenen Gruppen in der Gemeinde koordinieren, die Verbindung zu staatlichen Institutionen (Schulen, Krankenhäuser) pflegen und Kommuniionsunterricht erteilen könnte. Zudem halte sie eine musikalische Ausbildung für wünschenswert. Als weitere mögliche Einsatzgebiete sehe sie die Jugendarbeit und die Caritas. Herr Thottakara betont, dass eine offene, integrative Persönlichkeit gefragt sei, die gut auf Menschen zugehen könne. Herr Radke weist darauf hin, dass er als von außen kommend auch gut in seiner Tätigkeit die Zusammenarbeit von St. Matthias und St. Norbert vorantreiben könne.

- **Erneuerung der Tonanlage**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass die alte Tonanlage so kaputt sei, dass sie erneuert werden müsse. Finanziert vom Förderverein Pro ecclesia St. Matthiae werde nun eine renommierte Firma eine gute neue Anlage mit viel mehr Möglichkeiten einbauen. Aktuell werde die Feinabstimmung der Anlage vorgenommen, dafür benötige der Techniker Informationen zu Akustik und Verständlichkeit aus der Gemeinde. Er bittet den PGR, aktiv Rückmeldungen aus der Gemeinde in dieser Frage einzuholen.

- **Netzwerk der Religionsgemeinschaften**

Frau von Rüden berichtet vom vergangenen Treffen des Netzwerks der

Religionsgemeinschaften, ausgerichtet vom „Quartiersmanagement Schöneberger Norden“. Das Quartiersmanagement habe erfolgreich ein Projekt beantragt, um das Netzwerk wiederzubeleben, eine Steuerungsgruppe habe sich bereits gefunden. Frau von Rügen habe die Bereitschaft von St. Matthias bekundet, sich im Netzwerk zu engagieren, habe zugleich aber darauf hingewiesen, dass die Gemeinde derzeit keine großen Kapazitäten zur Verfügung stellen könne.

- **80. Geburtstag von Pfarrer Kotzur**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass der Pfarrsaal von St. Matthias am 25. Juni für eine Geburtstagsfeier reserviert sei, es solle abends einen Empfang geben. Er werde Pfarrer Kotzur wegen einer Geschenkidee ansprechen.

- **Fahrt nach Neuzelle**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass im Rahmen des laufenden Heiligen Jahres am 16. Juli eine Gemeindefahrt nach Neuzelle stattfinden solle. Die Anreise werde mit dem Zug erfolgen, das Programm für Neuzelle bestehe aus Klosterführung, gemeinsamem Grillen, Beichtgelegenheit, Heilige Messe und Kaffeetrinken mit anschließender Rückfahrt.

- **Zeltlager**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass das Zeltlager dieses Jahr wegen der Priesterweihe nicht zu Pfingsten, sondern nach den Sommerferien (23.-25. September) stattfinden werde.

- **Sonstiges**

Frau von Rügen fragt, ob der Grillstand auf dem Jahrmarkt anders besetzt bzw. ob die bisherigen Griller entlastet werden sollten, was für nicht nötig befunden wird. Zudem schlägt sie einen Infostand des PGR auf dem Jahrmarkt vor, besonders angesichts der Fragebogenaktion. Pfarrer Wieneke fügt hinzu, dass es, wenn der Erlös an die School of Joy gehe, auch zu dieser Schule einen Info-Stand geben müsse.

Die nächste Sitzung des PGR findet am Mittwoch, dem 01. Juni 2016, statt und beginnt mit der Messe um 19.00 Uhr.

Die Sitzung schließt mit dem priesterlichen Segen.

*Protokoll: Alexandra Schweiger*